PRESSEMITTEILUNG SEPTEMBER 2026

Kunst rettet historische Fachwerkbauten

... so könnte die Hauptüberschrift des Kultur-Festivals DenkmalKunst-KunstDenkmal, kurz DKKD, in der Fachwerkstadt Hann. Münden lauten. **130 nationale und internationale KünstlerInnen stellen in lost places** neun Tage lang aus. **Alte Wände – Neue Kunst**, ein hautnahes Kunsterlebnis für alle Besucher vom **3.10.2026 bis 11.10.2026.**
Über **40 Bühnen Acts** mit Künstlerinnen und Künstlern wie beispielsweise
Lara Ermer, den Hanke Brothers, Reema Mimi Müller-Westernhagen, Hubertus Meyer-Burckhardt oder spannende Workshops beispielsweise mit der oscarprämierten Trickfilm-Größe Thomas Stellmach, stehen auf dem Programm.
Spannende Mitmachangebote und ein großer Familientag komplettieren das DKKD-Kulturfestival, das nach vier Jahren mit einem ordentlichen Wumms zurück ist. **Erstmals** findet ein Tag der offenen Tür statt, genauer gesagt Tag der offenen Baustellentür. Besichtigt werden können Denkmäler, die gerade in der Sanierungsphase stecken und als Baustellen keine aktuelle Ausstellungsräume sein können.
Das Fachwerkaktivisten-Duo Uta von Schenck und Bernd Demandt entwickelten 2007 erstmals diese Festivalidee als Protest und Rettungsaktion gegen den Verfall traditionsreicher alter Fachwerkhäuser. Mehr als 200 Ehrenamtliche unterstützten diese coole Idee und setzte sie in die Tat um. Nach dem Festival-Start wurde DenkmalKunst-KunstDenkmal im 2-Jahres-Rhythmus veranstaltet, und etliche Fachwerkhäuser gerettet!
Durch Corona und innere Umstrukturierungen hat es dieses Mal etwas länger gedauert, genau vier Jahre, um das mittlerweile achte Festival zu organisieren.
Das gesamte Programm finden Sie unter **denkmalkunst-kunstdenkmal.de**

Kompaktes Wissen zu DKKD 2026

Alte Wände – Neue Kunst

... so lautet das Motto. Das DenkmalKunst-KunstDenkmal-Festival, kurz DKKD, ist nach vier Jahren back in town.
Vom 3.10. bis 11.10.2026 zeigt die achte DKKD-Auflage: Hann. Münden kann Festival

Das Festival auf einen Blick

9 Tage vom 3. bis 11. Oktober, 130 Kunstschaffende, über 40 Bühnen Acts, inspirierende Mitmachangebote, Familientag,
Tag der offenen Tür von Denkmälern in Sanierung – Kunst und Kultur in der Altstadt Hann. Mündens.
Alle Informationen unter: www.denkmalkunst-kunstdenkmal.de

Maroder Charme

Das Festival lockt immer mehr bildende KünstlerInnen an. In dem maroden Charme der Fachwerkhäuser wollten mehr als 300 nationale und internationale Kunstschaffende ausstellen. Eine Fachjury wählte aus diesen Bewerbungen Arbeiten von 130 KünstlerInnen aus.

Kunst rettet Fachwerk

DenkmalKunst-KunstDenkmal (DKKD) entstand 2007 aus einer Protestaktion gegen Abrisspläne für Fachwerkhäuser in der Mündener Altstadt. Bernd Demandt und Uta von Schenk hatten die Idee leerstehende Gebäude in der Mündener Altstadt durch Kunst anders in Szene zu setzen. Das Festival war geboren und findet 2026 es zum achten Mal statt.

Gemeinsamer Kraftakt

Mehr als 200 Ehrenamtliche stemmen das 8. DKKD-Festival.
Auf dem Arbeitsplan stehen: KünstlerInnen auswählen, Bühnenprogramm zusammenstellen,
Gebäude saubermachen, Unterkünfte, Privatquartiere und Verpflegung für alle Kreativen organisieren und vieles mehr.
Erstmals wird das Ehrenamt durch die Hauptamtlichen der Hann.Münden.Marketing GmbH unterstützt.

Der frühe Vogel

Die Tages-, Kunst-oder Dauerkarten bleiben fürs DKKD-Festival

günstig im Preis. Die Kunstkarte kostet 7 Euro,
die Tageskarte inklusive der Bühnenveranstaltungen 20 Euro, und die Dauerkarte für ALLES 50 Euro bis zu Beginn des Festivals – während des Festivals ist der Preis 60 Euro.

Get a ticket

Karten kaufen jetzt und wo?
In der Buchhandlung Winnemuth Hann. Münden, Tourist-Information Hann. Münden, in der VR-Bank in Südniedersachsen eG, Geschäftsstelle Dransfeld oder online bei pretix, bzw. über die Webseite www.denkmalkunst-kunstdenkmal.de

Limitiertes Platzangebot

Die Veranstaltungsorte bieten nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen, die keinesfalls aus Sicherheitsgründen überschritten werden darf. Deshalb gilt für die Bühnenveranstaltungen: Wer frühzeitig da ist, hat die beste Chance, einen Platz zu bekommen. Reservierungen für sich oder andere Gäste sind nicht möglich. Auch beim DKKD-Festival 2026 gilt bis auf wenige Ausnahmen: In den Pausen kann man den Veranstaltungsort wechseln.

Ohne Moos nix los

Auch bei einem ehrenamtlich organisierten Festival geht es nicht ohne Geld, denn die Arbeit der Kunst- und Kulturschaffenden muss bezahlt werden. Gesamtsumme für das Festival: 250.000 Euro.
Es wurden und werden Karten verkauft, Fördermittel beantragt, starke Partner gesucht und Spenden gesammelt.
Das Spendenkonto freut sich übrigens noch weiter über jeden Euro.